

# Medienkonzept Grundschule

Stand 29. April 2020

Erarbeitet von: Lisa Meisch und Malin Heine

## INHALT

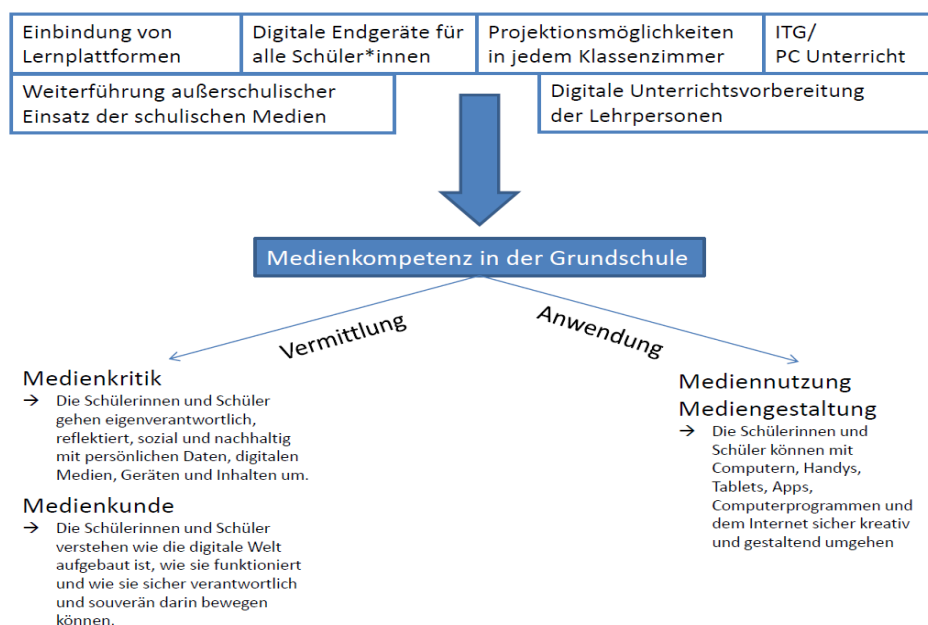
VORWORT .....	2
1 Projektionsmöglichkeiten in jedem Klassenzimmer/Digitale Tafel.....	3
2 Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten .....	3
3 Einsatz von IPADs im Unterricht.....	6
3.1 Nutzung von Lernapplikationen .....	6
3.2 Nutzung von Microsoft Teams als Lernplattform .....	7
3.3 Nutzung von SeeSaw als Lernportfolio für Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler und Eltern .....	8
3.4 Nutzung zur Projektarbeit .....	8
3.5 Nutzung zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.....	8
4 PC-Unterricht in Klassen 3 und 4.....	9
5 Unterrichtsvorbereitung.....	10

## VORWORT

Gerade in den Zeiten der Corona- Krise ist nicht nur in vielen anderen Ländern, sondern auch an der DSB deutlich geworden, dass es hier wie auch an vielen staatlichen Grundschulen in Deutschland und der Slowakei kaum altersgerechte Lernplattformen gibt und ein Teil des Lehrpersonals unvorbereitet auf diese Herausforderung digitalen Unterrichtens im Homeoffice ist.

Gerade vor diesem Hintergrund ist auch für den Grundschulunterricht ein durchdachtes Medienkonzept von enormer Bedeutung. Da das Internet und die digitale Technik unser aller Leben tagtäglich beruflich und privat immer mehr bestimmt, erleichtert und verändert, erscheint es seltsam, den Schulunterricht weiterhin ausschließlich auf klassische Weise mit Büchern und Heften abzuhalten. Bereits im jungen Alter kommen Kinder überall in ihrer Umwelt in zahlreichen Kontakt mit digitalen Medien, daher ist eine intensive Auseinandersetzung damit im Bildungskontext bereits vor der 5. Klasse relevant. Nur so kann ein sinnvoller und eigenverantwortlicher Nutzen und Gebrauch im Erwachsenenalter gewährleistet werden.

Der intensive Einsatz von digitalen Medien für Kinder im Grundschulalter hat nicht nur das Ziel des Einsetzens von Medien als interaktive und mehrkanalige Lernhilfe, sondern auch die Erlangung von vielfältiger Medienkompetenz.



## 1 Projektionsmöglichkeiten in jedem Klassenzimmer/Digitale Tafel

Moderner Unterricht mit digitalen Endgeräten benötigt eine zeitgemäße Möglichkeit der Tafel. Diese ist durch den Einsatz von ActiveBoards oder Apple-TVs möglich. Die Vorteile der Speicherung von Tafelbildern, Erweiterung der Tafel um Bilder und Lernfilme und Kombination verschiedener kreativer Möglichkeiten liegt auf der Hand. Auch eine ordentliche Heftführung kann durch die direkte Projektion angebahnt werden. Zugleich können sperrige Zusatzinstrumente wie der Overheadprojektor ersetzt und Papier sowie mittelfristig auch Schulbücher in Papierform eingespart werden.

Die digitale Tafel kann für das Schreiben, Lesen, Rechnen, verschiedene mathematische Darstellungsweisen, realistische Darstellungen, Bilder, Videos, Hörverstehen in Deutsch sowie den anderen Fremdsprachen, Beschriftungen oder Präsentationen von Schüler\*innen wie Lehrkräften effektiv und motivierend genutzt werden. In der Grundschule ist dabei insbesondere zu beachten, dass durchaus die direkte Handschrift der Lehrperson als Schreibvorbild für die Schüler\*innen eine nicht zu vernachlässigende Bedeutung im Schrift-Sprach-Erwerb hat und somit eine Kombination gewährleistet sein muss. Sowohl das Active-Board wie auch die Apple TVs sind hierfür geeignet.

## 2 Ausstattung der Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten

In ihrem Alltag haben die Kinder bereits zahlreiche Berührungspunkte mit digitalen Endgeräten. Daher macht es Sinn, die Kinder bereits im Grundschulalter mit eigenen digitalen Endgeräten auszustatten. Dadurch besteht die Chance, bereits im kindlichen Alter nicht nur den sinnvollen Einsatz zu lernen, sondern auch den Umgang mit den damit verbundenen Risiken und Gefahren. Hierfür haben sich IPADs wegen ihrer einfachen Handhabung, geringen Fehleranfälligkeit und den vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten vor dem Hintergrund eines großen Angebots an angemessenen LernAPPS als besonders geeignet herausgestellt.

Alle Schülerinnen und Schüler bekommen von der DSB ein SchülerIPAD zur Verfügung gestellt. Dieses ist Eigentum der DSB, wird aber für die Dauer des

Aufenthalts an der DSB dem Schüler bzw. der Schülerin kostenfrei zur Verfügung gestellt. Da die Kinder in der Regel kein eigenes Endgerät für schulisches Lernen besitzen, gibt es an der Deutschen Schule Bratislava für jedes Grundschulkind der Klassen 1 bis 4 ein eigenes Ipad, dass für schulische Zwecke genutzt wird. Dieses ist mit einer Steuerungssoftware ausgestattet und kann daher effektiv vom Lehrer kontrolliert und betreut werden, sodass nur bestimmte Apps und Webseiten von den Schülern aufgerufen werden können. Dies stellt sicher, dass nur unterrichtsrelevante Seiten und Inhalte angeschaut werden können. Die IPADs können daher für den Einsatz bei den Hausaufgaben und der digitalen Weiterarbeit mit nach Hause genommen werden.

Die zahlreichen Audio- und Videomöglichkeiten des IPADs erhöhen den aktiven Einsatz der deutschen Sprache auch im familiären Umfeld. So bieten Audioaufnahmen den Kindern einen Zugang zur gesprochenen deutschen Sprache und sind entsprechend vorteilhaft für die Sprachförderung der vielen nicht-muttersprachlichen Schüler\*innen der DSB.

Die Grundschule der Deutschen Schule Bratislava benutzt verschiedene Lern-Applikationen in allen Fächern. Diese Apps können zur Sprachförderung und Differenzierung einzelner Schüler\*innen genutzt werden. Des Weiteren kann auf diesem Weg das Lernen spielerisch gestaltet werden. Diese Lern-Applikationen wirken sich positiv auf die intrinsische Motivation der Schüler aus und geben dem Lehrer die Möglichkeit, die Lernfortschritte des Schülers aktiv in der App zu verfolgen. Auf diesem Wege ist es möglich, in der Zukunft noch bessere Differenzierungsarbeit leisten zu können.

Durch die einfache Handhabung und Haptik können bereits Kinder ab der ersten Klasse IPADs selbstständig bedienen und zum eigenverantwortlichen Lernen gezielt nutzen. Diese IPADs verfügen über einen Stift, mit dem auf dem Display geschrieben werden kann. So wird sichergestellt, dass die Kinder ihre motorischen Fähigkeiten stetig weiterentwickeln. Es ist also möglich, das Schreiben auch auf einem IPAD mithilfe des Stifts zu lernen. Dies sollte allerdings nicht die Handschrift komplett ersetzen.

Nicht nur im Homeschooling können IPADs für den Kommunikationsaustausch zwischen Schüler\*innen und Lehrkräften genutzt werden, sondern auch für den alltäglichen Austausch bei der Rückmeldung der Hausaufgaben. Zugleich wird die im Grundschulbereich besonders wichtige Kommunikation zwischen den Eltern und den Lehrpersonen auf eine professionelle, aber zugleich vereinfachte Art des regelmäßigen Austauschs erweitert. Der zeitintensive Mailaustausch kann so ersetzt werden und Eltern können dennoch detailliert über den Lernfortschritt ihrer Kinder in Form eines Portfolios informiert werden (z.B. SeeSaw). Auch Elterngespräche sind auf diesem Wege durchführbar.

***Falls die IPADs nicht mit nach Hause genommen werden: Die IPADs sind in einem abgesicherten, mit Strom betriebenen Tabletkoffer verstaut und die Lehrkräfte haben die Möglichkeit, im Rahmen eines Online-Ausleihsystems die IPADs für einzelne Stunden zu reservieren. Die Geräte sollten mit angemessener Schutzhülle ausgestattet sein. Jedes Gerät hat eine Nummer und muss an die richtige Stelle mit der richtigen Nummer zurückgesteckt werden. Die IPADs werden in einer kleinen Kiste transportiert. Die Ipads sollten regelmäßig gereinigt werden.***

Einsatz von IPADs als  
digitale Endgeräte  
in der Grundschule

Vorteile

- einfache Handhabung
- vielfältige Nutzungsmöglichkeiten durch gute Koppelung (Stift, digitale Tafel, Visualizer)
- Individuelle Unterstützung und Zuweisung von Aufgaben
- gesteuerter Medienkonsum und gewinnbringende Lernunterstützung durch Steuerungsapps
- Audio- und Videomöglichkeit zur Erhöhung des Sprachinputs außerhalb der Schule
- zielgerichtete Unterstützung im Alphabetisierungsprozess
- vereinfachte Kommunikation zwischen Lehrern, Schülern und Eltern
- Große Motivation durch direkte Rückmeldung
- hoher Alltagsbezug

Anwendungsmöglichkeiten

- Nutzung von didaktisch durchdachten Lernapplikationen
- Nutzung von Microsoft Teams als Lernplattform
- Nutzung von SeeSaw als Lernportfolio
- Nutzung zur Projektarbeit
- Nutzung zur Präsentation von Arbeitsergebnissen

### 3 Einsatz von IPADs im Unterricht

#### 3.1 Nutzung von Lernapplikationen

Durch die Fülle an Lernapplikationen (in Folge abgekürzt durch Lernapps) von zahlreichen Anbietern auf dem Markt, gibt es für nahezu jeden schulischen Kontext die passende Lernapp. Jedoch ist es wichtig, bei der Auswahl der passenden Lernapps auf didaktische und fachliche Merkmale zu achten, um möglichst zielgerichtete Lernfortschritte in vielen Bereichen zu ermöglichen. Bereits ab der ersten Klasse können Lerninhalte auf diese Weise direkt angewendet, wiederholt und vertieft werden. Neben dem Faktor der Verringerung des Papierverbrauchs bei der Nutzung von Lernapps statt Arbeitsblättern, sind auch die individuellen Unterstützungen der Apps (z.B. Vorlesen von Arbeitsaufträgen, zielgerichtete Tipps, direkte Korrektur) für den Lernerfolg entscheidend. Hierfür haben sich bisher besonders diese Lernapps als vorteilhaft erwiesen:

- Anton (Einsatz in allen Hauptfächern und zahlreichen Nebenfächern - mit der Schullizenz lassen sich Aufgaben individualisiert zuweisen und Ergebnisse durch die Lehrkraft kontrollieren.)
- Antolin (zur Förderung der Lesekompetenz → der Lehrer kann sehen, welche und wie viele Bücher gelesen wurden und wie viele Punkte die Kinder im Quiz bekommen haben.)
- Schlaukopf (Angebote in Mathe, Deutsch, Sachunterricht und Nebenfächern)
- learningapps.org (vom Lehrer bearbeitbar, alle Fächer, auch DAF, webbasiert)
- Mathfight (Kopfrechenapp mit Wettbewerbscharakter)
- Quizlet (Wortschatzarbeit)
- BuchTaucher App von Cornelsen
- Kahoot
- Padlet

Zudem gibt es zu den jeweiligen Lehrwerken der Fächer Deutsch, Mathematik, Sachkunde und Englisch der Klassen 1 bis 4 verschiedene kostenpflichtige Lernapps die ggf im Unterricht eingesetzt werden können.

### 3.2 Nutzung von Microsoft Teams als Lernplattform

Die Arbeit mit der Lernplattform Teams hat bereits gezeigt, dass durch den direkten digitalen Live-Kontakt eine schnelle und unmittelbare Zusammenarbeit der ganzen Klasse auch ohne persönliche Zusammenkunft in der Schule möglich ist. Auch bislang zurückhaltende Schüler\*innen bekommen damit leichter die Chance, sich am Unterricht zu beteiligen, und es ist einfacher, individuelle Fortschritte besser zu kontrollieren und differenziert zu unterstützen.

Teams wird daher weiterhin als Plattform verwendet, auf der die hochgeladenen und gespeicherten Lernfortschritte wie eine Projekt- oder Portfolio-Arbeit organisiert werden können.

Die Nutzung der Aufgabenfunktion in Microsoft Teams befähigt die Lehrkraft dazu, jederzeit Aufgaben an einzelne Schülerinnen und Schüler individualisiert zuweisen zu können (Klassenarbeit, Hausaufgaben etc), die dann von der Lehrperson gelesen und korrigiert werden können. Abgegebene Aufgaben können von der Lehrperson ausführlich kommentiert, mit individuellem Feedback versehen und/oder mit Punkten oder Noten bewertet werden. Der Schüler bzw. die Schülerin kann die von der Lehrperson korrigierte Aufgabe in Teams einsehen und verbessern.

Durch die Kalender- und Kommunikationsfunktionen in Teams können Besprechungen mit den Schüler\*innen geplant und Inhalte auch mit Hilfe der Funktion des Bildschirmteilens noch verständlicher erklärt werden. Zugleich kann die Lehrperson Dateien, Präsentationen und Whiteboard-Tafelbilder für die ganze Klasse teilen und speichern, sodass in einzelnen Unterrichtsphasen zum Gedankenaustausch auch auf das Whiteboard als interaktive Tafel zurückgegriffen werden kann.

Abwesende Schülerinnen und Schüler haben durch Teams zeitnah Zugriff auf die versäumten Lerninhalte und können diese schnellstmöglich nachholen und der Lehrperson zukommen lassen.



### 3.3 Nutzung von SeeSaw als Lernportfolio für Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler und Eltern

SeeSaw dient als Werkzeug der Darstellung des Lernfortschritts in Form von Videos, Sprachaufnahmen, Bildern und anderen Arbeitsergebnissen der Schüler\*innen (geschriebene Texte, bearbeitete Arbeitsaufträge etc.). Durch dieses Tool werden die Eltern regelmäßig über die Lernerfolge und -fortschritte ihres eigenen Kindes informiert. Das Portfolio dient der Schülerin/dem Schüler als Motivation und als Dokumentation der individuellen Lernfortschritte, die auf einfachem Wege sich selbst und anderen anschaulich gemacht werden können. Zugleich dient das Portfolio als Anlass für Gespräche zwischen allen am Lernprozess beteiligten Personen. So kann der Blickwinkel verstärkt auf den Lernprozess gelegt werden und die Leistungsbewertung kann losgelöst von übergeordneten Lernzielen und dem individuellen Schuljahreserfolg betrachtet werden. Dies erhöht die intrinsische Motivation und verringert den frühen Druck, den die Schülerinnen und Schüler durch die Notengebung häufig spüren.

### 3.4 Nutzung zur Projektarbeit

Mit Hilfe der I-pads sind auch größere kreative Projekte möglich, die sowohl fächer-, klassen-, wie auch jahrgangsübergreifend durchgeführt werden können. Beispielsweise können Erklärvideos, Comics, Anleitungen für verschiedene Kontexte, Dialoge und Rollenspiele, Theaterszenen, Quizfragen, Musikaufnahmen und Gedichtinterpretationen von den Schüler\*innen ohne große Hilfestellungen zunehmend selbstständig bearbeitet und durchgeführt werden. Nebenbei lernen die Schüler\*innen auf diesem Wege den Einsatz verschiedener Apps (z.B. GreenScreen, Videobearbeitung) mit direktem Anwendungsbezug kennen und kritisch reflektieren. Diese Projekte fördern zugleich die verschiedenen Grundlagen zur individuellen und sozialen Problemlösefähigkeit und stärken das kooperative Lernen.

### 3.5 Nutzung zur Präsentation von Arbeitsergebnissen

Die im Rahmen der Projektarbeit erstellten Projekte können durch die Nutzung des gleichen Endgeräts problemlos präsentiert und rückgemeldet werden.

Durch die Benutzung von Apple-TV's ab der 1. Klasse können die Ergebnisse der Kinder leicht an die Wand projiziert werden und sind dann für die gesamte Klasse sichtbar. Auch eine Nutzung der zum Teil bereits vorhandenen ActiveBoards bietet sich hier an. Zusätzliche wartungs- und kostenintensive Geräte wie ein Visualiser oder Overheadprojektor können somit ersetzt werden. Des Weiteren kann auf diesem Wege auch der Papierverbrauch enorm verringert werden.

Die Synergieeffekte der einzelnen Bausteine sind im Rahmen von Präsentationen besonders sichtbar, da eine Präsentation auch zugleich bei Teams für alle Mitschüler zur Verfügung gestellt und via SeeSaw auch direkt für die Portfolioarbeit genutzt werden kann.

#### 4 **PC-Unterricht in Klassen 3 und 4**

Zusätzlich zu den IPADs als digitale Endgeräte ist auch der Einsatz der Schullaptops zur Erweiterung der digitalen Kompetenzen nötig. Im Einsatz spezieller PC-Unterrichtsstunden können auch mittels Tastatur verschiedene im Alltag wichtige Medienkompetenzen aufgegriffen, angebahnt und verbessert werden:

- Heranführung an Office (PowerPoint, Word Document, Paint)  
→ Beispiele: Erstellen von Steckbriefen, Präsentationen, Bilder aus dem Internet kopieren und zuschneiden, Gestalten einer Powerpoint-Folie
- Quellenarbeit
- Landkarten mit Hilfe von Google Maps
- Recherchearbeit für alle Themen auf für die Grundschule geeigneten Seiten
- Ordner anlegen, Dokumente speichern, Dokumente wiederfinden
- 10-Finger-Schreibspiele
- Nutzung verschiedener Lernprogramme und Websites im Unterricht
- erstes Programmieren mit CALLIOPE ab Klasse 3 (Calliope, USB- Kabel, Batteriefach, die Plattform Open Roberta) mehr Informationen auf [www.calliope.cc](http://www.calliope.cc);  
Beebot ab Klasse 1, ggf. Swift Playgrounds, Scratch Jr. → Dash

Um all dies zu gewährleisten werden regelmäßige Fortbildungen zum Thema Digitalisierung für alle Kolleg\*innen angeboten, um sie ebenfalls zu motivieren, die Medien als ein effektives und spannendes Werkzeug einzusetzen. Eine Liste mit möglichen Programmen oder Vorschlägen für Anfänger wird für alle Kollegen bereitgestellt und gepflegt.

## 5 Unterrichtsvorbereitung

Für die Unterrichtsvorbereitung stehen eine Reihe an digitalen Programmen (*worksheetcrafter, zaubereinmaleins, lehrermarktplatz, meinUnterricht, Ideenreise, materialwiese, pikAs, vs-material-wegerer.at, Frau Locke- Grundschultante, Lernstübchen, Mathemonsterchen, Lernbasar, grundschulteacher, Grundschultante, Haus der kleinen Forscher*) zur Verfügung. Für einige dieser Seiten wird ein von der Schule finanzierter Account benötigt.

Mit Hilfe von Teams und den digitalen Schulservern stehen entsprechende Speicherorte (Zugriff vom Klassenzimmer und von zu Hause) zum Austausch von Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Unterrichtsbeispiele und Materialien können so entsprechend des Curriculums in den einzelnen Jahrgangsstufen nach Fächern und Themen sortiert von allen Lehrpersonen genutzt und erweitert werden.

Für die Lehrkräfte stehen genügend digitale Arbeitsplätze und falls nötig auch digitale Endgeräte zur Vor- und Nachbereitung sowie Steuerung von Unterricht zur Verfügung.